



Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 02/2016; Zugestellt durch Post.at

Frankenburger Gartenroas soll auch Menschen in Not Freude bringen



Bild vrnl: Bürgermeister Kons. Johann Baumann, Gemeinsam für Frankenburg-Obmann Helmut Streicher und Siedlervereinsobfrau Monika Frickh übergaben die Spende an Josef Seifriedsberger vom Verein OHDER

500 Euro übergaben die Initiatoren der 1. Frankenburger Gartenroas an den Verein OHDER, der damit unbürokratisch plötzlich in Not geratenen Mitbürgern hilft.

230 Besucher waren bei der Bilderschau der Gartenroas, die Willi Frickh vor kurzem beim Preuner Wirt zeigte.

Gemeinsam mit den Gartenbesitzern machte er eine virtuelle Gartenroas durch die 14 wunderschönen Gärten, die nächstes Jahr am 24. und 25. Juni wieder geöffnet werden.

Den Erlös der Veranstaltung, den der Ortsentwicklungsverein „Gemeinsam für Frankenburg“ und der Siedlerverein auf 500 Euro aufstockten, spendeten diese nun für den guten Zweck.

Auszeichnung für die Marktmusikkapelle Frankenburg a.H.

Der Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer hat am 11. März im Rahmen einer Feierstunde zur Ehrung von 26 Oö. Blasmusikkapellen eingeladen, die oftmals bei Wertungsspielen und Wettbewerben ausgezeichnete Erfolge zu verzeichnen hatten.

Die Marktmusikkapelle Frankenburg konnte auf Grund ihrer vielen Erfolge bei Konzert- und Marschwertungen im Steinernen Saal des Landhauses die Ehrung bereits zum 7. Mal in Empfang nehmen.

Wir gratulieren sehr herzlich.



Informationen zur Bundespräsidentenwahl am Sonntag, 24. April, auf Seite 5.

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Im Vorwort zu diesen Gemein- denachrichten möchte ich zwei ganz aktuelle Themen der letzten Gemeinderatssitzung ansprechen. Dies ist zum einen der Landes- rechnungshofbericht und zum anderen der Rechnungsabschluss 2015.

Bericht Landesrechnungshof

Vom 14. September bis 15. Ok- tober 2015 haben zwei Prüfer des Landesrechnungshofes (LRH) sehr intensiv viele Bereiche un- seres Gemeindegeschehens über- prüft. Der Prüfbericht, dessen Kurzfassung am 17. März erst- mals vom Gemeinderat behan- delt wurde, stellt uns generell ein gutes Zeugnis aus. Da der LRH aber auch die Aufgabe hat, mög- liche Sparmaßnahmen aufzuzei- gen, enthält der Bericht auch eine Menge an Informationen über Einsparungspotentiale.

Die wesentlichsten Inhalte des LRH-Berichtes betreffen die Or- ganisation der Gemeindeverwal- tung, die Haushalts- und Finanz- situation, das Feuerwehrwesen, ausgewählte Gemeindevorrich- tungen und anstehende Bauvor- haben.

In der vom Gemeinderat behan- delten Kurzfassung wird unter anderem auch empfohlen, mit der Gemeinde Redleiten einen Fusi- onsprozess zu starten.

Weitere Themen im Bericht sind die Finanzsituation der Gemein- de, die sich zwar verbessert hat, im Gegenzug aber die Spielräume schon wieder enger werden. Fazit daraus ist, dass auch nach Ein- sparungen bei den Förderungen gesucht werden muss und Ein-

nahmenpotentiale ausgeschöpft werden. Ein wesentlicher Teil des Berichtes widmet sich auch unse- ren sieben Feuerwehren.

Obwohl der LRH die Wichtigkeit der Feuerwehren anerkennt, hält er die hohe Zahl an Feuerwehren für hinterfragenswert. Schluss- endlich gibt der LRH noch eine Menge an Empfehlungen zur weiteren organisatorischen und strukturellen Entwicklung unse- rer Marktgemeinde ab.

Einleitend zum Bericht wird schon angeführt, dass die Markt- gemeinde die aufgezeigten An- regungen und Empfehlungen grundsätzlich zuzusetzen hat.

Einiges kann tatsächlich sofort bzw. im Laufe dieses Jahres schon umgesetzt werden, vieles wird den Gemeinderat bzw. die Ge- meindeverwaltung aber auch die kommenden Jahre noch beschäf- tigen.

Rechnungsabschluss 2015

Wie aus dem nebenstehenden Rechnungsabschluss 2015 er- sichtlich ist, konnten wir in Fran- kenburg - was in vielen anderen Gemeinden in OÖ leider nicht mehr möglich ist - den Haushalt ausgleichen.

Besonders erfreulich ist, dass wir im ordentlichen Haushalt sogar einen geringen Überschuss von rund € 90.000.- verbuchen kön- nen. Diesen werden wir wieder großteils für die Sanierung unse- rer Straßen verwenden.

Leider schaut die Prognose für heuer schon wieder um vieles schlechter aus.

Mit insgesamt € 12.410.000,-- haben wir im Ordentlichen Haus- halt um € 600.000,-- weniger zur Verfügung als 2015. Verursacher des Rückganges sind in erster Li-



Sprechstunden des Bürgermeisters

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30

Do./Fr: 08.00 - 10.00

Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11

✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

nie die immer mehr werdenden Ausgaben für die Sozialhilfe (Al- tenheime und die Jugendwohl- fahrt im Bezirk Vöcklabruck) und die Krankenanstalten-Beiträge.

Leider werden den Gemeinden auch immer wieder Aufgaben übertragen, für die keine entspre- chende Gegenfinanzierung durch den Bund oder das Land erfolgt. Der Gratiskindergarten ist ein Beispiel dazu.

Wer einen detaillierten Blick in die Finanzgebarung unse- rer, aber auch vieler anderer Gemeinden in Oö. machen will, der kann dies unter „gemeindefinanzen.at“ auf einfa- che Art und Weise tun.

Einen Hinweis dazu gibt es eben- falls auf der nächsten Seite.

Ihr/Euer Bürgermeister
Hans Baumann

Rechnungsabschluss 2015

In der Gemeinderatssitzung am 17. März 2016 wurde der Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen.

Ordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 12.360.218,71
Ausgaben	€ 12.270.115,19
Überschuss	€ 90.103,52

Außerordentlicher Haushalt

Einnahmen	€ 1.415.517,98
Ausgaben	€ 1.442.287,98
Fehlbetrag	€ 26.770,00

Die positive Entwicklung bei den Ertragsanteilen aus den Gemeinschaftlichen Bundesabgaben hat weitestgehend zum Überschuss im Ordentlichen Haushalt beigetragen.

Der Fehlbetrag im Außerordentlichen Haushalt ist auf noch nicht eingelangte Fördermittel zurückzuführen und wird im 1. Quartal 2016 ausgeglichen werden können.

Im Vorjahr konnten folgende **Projekte** verwirklicht werden:

Ankauf RLF-A für FF Frankenburg, 2. Etappe Straßenbauprogramm, Spielplatz Altenheimpark, Ankauf Computer für Volksschulklassen, Ankauf Areal Hofbauer (Würfelspielstraße), Kanalbauarbeiten Brunnenstraße, Kanalsanierungsarbeiten durch den RHV, Marktplatzgestaltung westlicher Teil.

gemeindefinanzen.at

Einblick in die Finanzen jeder Gemeinde

Die neue Plattform www.gemeindefinanzen.at ermöglicht Einblick in die Finanzen jeder Gemeinde.

Die von Gemeindebund und Kommunalkredit umgesetzte Plattform stellt einen großen Schritt zur völligen Transparenz der kommunalen Haushalte dar.

Die Finanzdaten jeder Gemeinde sind dabei auf sehr vielfältige Art einfach abruf- und vergleichbar. Die zur Verfügung stehenden Daten reichen fünf Jahre zurück und basieren auf den jeweils aktuellsten verfügbaren Rechnungsabschlüssen der Gemeinden, die derzeit jüngsten Daten stammen also aus 2014. *(siehe Bild unten)*

Auf der Plattform können z.B. auch die Finanzdaten von verschiedenen Gemeinden verglichen werden.

GEMEINDEN

NACH INDIKATOREN



Oberösterreich/ Vöcklabruck/

Frankenburg am Hausruck

Wichtige finanzwirtschaftliche Daten und Kennzahlen 2009-2014, indiziert in Prozent je nach Tendenz positiv oder negativ, in Euro

Die Gesamteinnahmen betragen:	2.705
Davon Ertragsanteile:	786
Davon eigene Steuern:	411
Davon Gebühren:	231
Davon Schuldaufnahmen:	0

Agrar- und Baufoliensammlung

Die Agrar- und Baufoliensammlung des Bezirksabfallverbandes Vöcklabruck findet für das Gebiet der Gemeinde Frankenburg am **Montag, 4. April 2016**, von **14 bis 15 Uhr** im Altstoffsammelzentrum statt.

Es werden Rundballenwickelfolie, Fahrhilofolien, Gemüsefolien, Baufolien, Abdeckfolien und Düngemittelsäcke gesammelt.

Schwimmbadbefüllung

In Frankenburg a.H. werden immer mehr Schwimmbäder errichtet. Aus diesem Grund wurden jene Pools erhoben, die über die öffentliche Wasserversorgungsanlage befüllt werden. Es sind rund 120 Pools mit einer Gesamtfüllmenge von 4.500 m³.

Die Pools werden im Frühjahr meistens an den ersten schönen Tagen gereinigt und wieder befüllt. Mit der öffentlichen Wasserversorgungsanlage kann ein täglicher Bedarf von rund 1.200 m³ bereitgestellt werden.

Im Jahr 2013 gab es Ende April einen maximalen Tagesverbrauch von ca. 850 m³.

Dieser hohe Tagesbedarf ist auf die Befüllung von zahlreichen Pools zurückzuführen.

Aus diesem Anlass ist vorbeugend die Befüllung der Pools grundsätzlich zu koordinieren.

Es wird ähnlich wie bei der Müllabfuhr eine Aufteilung östlich und westlich der Redl erfolgen.

Konkret heißt das, dass jene Liegenschaftseigentümer, die **östlich der Redl** gelegen sind, **an den geraden Tagen** und jene Liegenschaftseigentümer, die **westlich der Redl** gelegen sind, **an ungeraden Tagen** ihre Pools befüllen. Diese Maßnahme gilt auch für mobile Aufstellpools.

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. ersucht alle Poolbesitzer, sich an diese Regelung zu halten, damit es nicht durch punktuelle umfangreiche Poolbefüllungen zu Engpässen in der Wasserversorgung kommt.

Feuerpolizeiliche Überprüfung

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. ist aufgrund des OÖ. Feuer- und Gefahrenpolizeigesetz 1994, LGBl. 113/1994 verpflichtet, alle im Gemeindegebiet vorhandenen Objekte feuerpolizeilich zu überprüfen. Die Überprüfungsintervalle wurden mit einer Gesetzesnovelle abgeändert.

Die Überprüfung erfolgt zukünftig nun bei Wohnhäusern alle 20 Jahre, bei landwirtschaftlichen Objekten, Betrieben, Wohnblöcken usw. alle 10 Jahre und bei Risikoobjekten wie z.B. Schulen alle 3 Jahre und bei gewerblichen Risikobetrieben alle 5 Jahre.

Die feuerpolizeiliche Überprüfung ist für die Gemeindebürger nach wie vor kostenlos und soll in erster Linie als Serviceleistung gesehen werden, bei der brandgefährliche Mängel rechtzeitig aufgezeigt und beseitigt werden können bzw. müssen.

Die Marktgemeinde ersucht alle Gemeindebürger, bei denen die feuerpolizeiliche Überprüfung bereits erfolgte und Mängel festgestellt wurden, die Behebung der Mängel am Marktgemeindefam, Herrn Kriechbaum, ☎ 07683/5006/42, bekanntzugeben.



Bauamt Öffnungszeiten:
Mo - Fr von 8 - 12 Uhr
+ Dienstag 14.30 - 17.30 Uhr

Hundestationen

Hundestationen sollen die vielen Hundebesitzer unserer Gemeinde dabei unterstützen, ihren gesetzlichen Pflichten nachzukommen und die Ausscheidungen ihrer Tiere ordnungsgemäß zu entsorgen.

Dies ist bei den unten angeführten 10 Hundestationen möglich. Viele Hundebesitzer gehen bereits mit gutem Beispiel voran, dafür ein herzliches Dankeschön.

In Frankenburg wurden folgende Hundestationen aufgestellt:

1. Brunnenstraße
(bei Hochbehälter)
2. Frein
(bei Containerplatz – Laterne)
3. Rainerweg
(bei Mitterlehner – Laterne)
4. Riegler Straße
(bei Brücke/Holl – Laterne)
5. Erlat (bei Jurgovsky/Albrecht – Laterne in der Insel)
6. Uferweg (bei Bankerl)
7. Raiffeisenstraße
(bei Mauer Rinortner)
8. Hofbergstraße
(bei Kreuzung Wenninger – Laterne)
9. Wiederhals
(bei Kreuzung Fürth)
10. Würfelspielstraße
(gegenüber Würfelspielhaus)



Information Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 (Stichwahl: 22. Mai)

24. April, 7 - 15 Uhr - Wahllokal: Öffentliche Volksschule, Hauptstraße 27

Die „**Amtliche Wahlinformation**“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Bundespräsidentenwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang April eine „Amtliche Wahlinformation – Bundespräsidentenwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung.

Erstmals sind die Wahlausweise der einzelnen Wahlsprengel einheitlich in weiß gehalten. Die Einteilung der Ortschaften in den Sprengeln bleibt jedoch unverändert.

Amtliche Mitteilung – Wahlinformation Bundespräsidentenwahl 2016

Gemeinde XXX
1234 Musterort

Enthält Ihre amtliche Wahlinformation!



XXXX / XXXX

Diese Wahlinformation ist mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekуверт sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Was ist mit all dem zu tun?

Zur Wahl am 24. April im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl 2016

Max Mustermann
Mustergasse 2
1234 Musterort



XXXX / XXXX

Sie sind für die Bundespräsidentenwahl am 24. April 2016 im Wählerverzeichnis unter der Nummer **XXXX** eingetragen.

Geburtsjahr: XXXX
Wahlsprengel: Sprengel 1
Wahllokal: Gemeindeamt
Teststraße 123, 1234 Musterort
Wahltag: 24.04.2016
Wahlzeit: XX:00 – XX:00 Uhr

Bitte bringen Sie diese Verständigungskarte und ein Ausweisdokument am Wahltag für Ihre Stimmabgabe mit. Beachten Sie bitte, dass diese Verständigungskarte kein Ausweisdokument ist. Diese Karte gilt nicht als Wahlkarte für die Ausübung des Wahlrechts in einem anderen Wahllokal.

**Diesen Abschnitt in das
Wahllokal mitnehmen!**

WAHLKARTE BEANTRAGEN:

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine **Wahlkarte** für die Briefwahl. Es stehen Ihnen dafür **3 Möglichkeiten** zur Verfügung: **Persönlich** in der Gemeinde, **schriftlich** mit der beiliegenden personalisierten **Anforderungskarte** mit Rücksendekуверт oder **elektronisch** im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr (bis 20.04.) Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS:

- Wahlkarte möglichst frühzeitig beantragen! • Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden!
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online Anträge ist der 20. April 2016, für persönlich in Ihrer Gemeinde eingebrachte Anträge der 21. April 2016, 12.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17.00 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlangen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17.00 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.
- Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder von dem Wähler beauftragte Person zulässig. Weitere Informationen finden Sie auf Ihrer persönlichen Wahlkarte!

Da von einer **Stichwahl** auszugehen ist, können Sie **gleichzeitig** eine **Wahlkarte** für den zweiten Wahlgang am 22.05. **beantragen**. Die Wahlkarte für eine Stichwahl heben Sie bitte auf. Sollte eine Stichwahl stattfinden, kommt diese zum Einsatz!

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Frau Birnbaumer, Tel.: 07683/5006-20, gerne zur Verfügung.

ABFUHRTERMINE 1. Halbjahr 2016



Die Papiertonne bzw. den Gelben Sack bitte am Vortag zur Abholung bereitstellen!

Kontakt:
BAV Vöcklabruck
Tel.: 07672 28477

WAS WIRD GESAMMELT?

ALTPAPIER UND KARTONAGEN

Karton bitte falten!

BITTE KEINE Getränkepackerl (Milch- und Saftpackerl) in die Altpapiertonne!

KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN

KUNSTSTOFFFOLIEN UND -SÄCKE

KUNSTSTOFFFLASCHEN

KUNSTSTOFFBECHER UND -TASSEN

GETRÄNKEPACKERL (MILCH- UND SAFTPACKERL)

METALLVERPACKUNGEN

Bitte nur flachgedrückte, gestapelte, saubere und restentleerte Verpackungen sammeln!

GRÖßERE MENGEN BITTE INS ASZ BRINGEN:

FALLS EINMAL GRÖßERE MENGEN ANFALLEN SOLLTEN ...

ALTPAPIER WIE ZEITUNGEN, ILLUSTRIERTE, PROSPEKTE, SCHREIB- UND DRUCKPAPIER, ...

KARTONAGEN WIE VERPACKUNGEN AUS KARTON UND PAPPE, FALTSCHACHTELN, TÜTEN, ...

PET-FLASCHEN, JOGHURTBECHER, KANISTER, GETRÄNKEPACKERL, ALLE SORTEN VON KUNSTSTOFFVERPACKUNGEN, ...

METALLVERPACKUNGEN

... BITTE INS NÄCHSTE ASZ BRINGEN!!



WAS PASSIERT DAMIT?

Sortenrein gesammelte Abfallarten im ASZ werden bis zu 90 % stofflich verwertet, d.h. Altstoffe und Verpackungen sind Rohstoffe für neue Produkte.



Der BAV Vöcklabruck Ihr ANSPRECHPARTNER!
BAV HOTLINE: 07672 / 28 477

Fahrrad Beratung in Frankenburg am Hausruck

Das Fahrrad ist zwar als Sportgerät sehr beliebt, wird aber immer weniger für alltägliche kurze Fahrten benutzt. Etwa die Hälfte der täglichen Fahrten sind unter 2 Kilometer.

Da könnte das Auto viel öfter durch das Fahrrad ersetzt werden.

Die positiven Aspekte dabei: man tut etwas für die Gesundheit und die Umwelt und „entschleunigt“ den hektischen, stressigen Alltag. Frankenburg fürs Radfahren wieder attraktiver zu machen, war daher vorigen Sommer die ambitionierte Aufgabe des Umweltausschusses.

Roman Schierlinger, damals Leiter des Ausschusses, und Bürgermeister Hans Baumann holten die kostenlose Fahrrad Beratung von Klimabündnis und Land Oberösterreich nach Frankenburg.

An vier Terminen in neun Monaten wurde die Fahrradnutzung in Frankenburg besprochen. Die Wege und Abstellflächen für Radfahrer wurden bei einem Lokalaugenschein erhoben und dann ge-

meinsam bewertet.

Dann wurden Verbesserungsmöglichkeiten erörtert und Zeitpläne für die Umsetzung einzelner Maßnahmen gemacht.

Radfahrer sind als Verkehrsteilnehmer benachteiligt

Immer noch scheint sich bei den Straßen alles nach den Autos und LKWs zu richten.

Auf Hauptverkehrsstraßen ist der Radfahrer eindeutig der schwächere Verkehrsteilnehmer.

Eigene Radwege gibt es in Frankenburg nicht, aber an der Landesstraße empfiehlt es sich, zumindest außerhalb des Ortsgebiets, den Gehweg zu benutzen.

Neben- und Verbindungsstraßen sind fürs Radfahren gut geeignet

Einige Gemeindestraßen bieten sich geradezu fürs Radfahren an. Oft braucht es nur ein paar kleine Änderungen, etwa Bodenmarkierungen, um sie fahrradfreundlicher zu machen. Auch Abstellplätze für den Drahtesel gibt es vor

den Geschäften und an öffentlichen Plätzen.

Nicht alle sind gut geeignet und wo das Rad länger stehen bleibt, ist eine Überdachung sinnvoll.

Aufs Fahrrad setzen!

Die Marktgemeinde unterstützt ganz bewusst Aktivitäten, die zu mehr Alltags-Fahrradverkehr führen.

Mit Roman Schierlinger gibt es einen Fahrradbeauftragten, der Anregungen und Wünsche entgegennimmt (Tel. 0664 4201090) und koordiniert.

Damit sich in Frankenburg wieder mehr Menschen aufs Fahrrad setzen!



Oldtimer in Frankenburg

Am **Samstag, 25. Juni 2016**, statet der Österreichische Motor Veteranen Club unserer Gemeinde einen Besuch ab.

Im Rahmen der K & K Wertungsfahrt werden rund 50 historische Fahrzeuge bis zum Baujahr 1949 in Frankenburg erwartet.

Nach einer Führung durch das Würfelspielmuseum ist im Gasthaus Preuner eine Mittagspause geplant. Dort werden die alten Fahrzeuge auch geparkt.



Roman Schierlinger, der Fahrradbeauftragte der Marktgemeinde Frankenburg, mit einer großen Liste an fahrradfreundlichen Maßnahmen (2.v. rechts)



Infos: www.ooemvc.at

Arbeitsmarkt

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

1 IT-Support-Mitarbeiter (m./w.)

Vollzeitbeschäftigung (38,5 h)
Arbeitszeit: Mo.-Do. 8-16.30 und
Fr. 8-15 Uhr (Überstundenberei-
tschaft wird vorausgesetzt.)

Bruttoentlohnung: € 2.000,--.
Bereitschaft zur Überbezahlung.

1 Reinigungskraft (m./w.)

Teilzeitbeschäftigung (15 h)
Arbeitszeit: Mo.-Do. 15-18.30 und
Fr. 14-17 Uhr.
Bruttoentlohnung: € 8,70/Stunde

Bewerbungsunterlagen an
✉ helmut@katherl.at, oder
schriftlich an

Katherl Software GmbH

z.H. Herrn Helmut Katherl
Am Fürtherbach 9, Frankenburg
www.katherl.at

Zum sofortigen Eintritt suchen wir:

1 Tischler + 1 Tischlerhelfer

im 2-Schichtbetrieb (6.00 – 14.00
und 14.00 – 22.00 Uhr)

Entlohnung lt. Kollektivvertrag:
Tischler € 10,61,--
Tischlerhelfer € 9,40.
Überzahlung je nach Qualifikation
bzw. Vereinbarung.

R. PRENNEIS Möbelwerk

Ges.m.b.H. & Co.KG
Stelzhamerstr. 25, Ampflwang
Hr. Thomas Prenneis,
07675/2265 - office@prenneis.at
www.prenneis.com

Arbeitsmarkt

Wir suchen ab Sommer 2016 einen:

Lehrling als

Bürokaufmann/-frau

Standort: Frankenburg

Bruttoentlohnung 1. Lehrjahr:
€ 500,02

Bewerbungen an:

Schmid Baugruppe Holding GmbH

Fr. Prok. Karin Walchetseder
Frein 9, Frankenburg
k.walchetseder@schmid-baugruppe.at

Stellenausschreibungen werden kostenlos in der Gemeindezeitung und auf der Homepage veröffentlicht. Nähere Informationen am Marktgemeindeamt, Hr. Zweimüller, ☎ 07683 500625.

Ferialjobbörse 2016

Du möchtest in den Ferien dein Taschengeld aufbessern?

Du willst im Sommer Jobberfahrungen sammeln und in den Berufsalltag hineinschnuppern?

Du suchst noch nach einer Gelegenheit, deinen Urlaub zu finanzieren? Oder musst du ein Pflichtpraktikum absolvieren?

Du bekommst wissenswerte Infos rund um das Thema „Ferial- und Nebenjob“ und du kannst in unserer Ferial- und Nebenjobbörse nach dem richtigen Ferialjobangebot suchen.



www.jugendservice.at/jobs

Duale Zustellung

Die Marktgemeinde Frankenburg a.H. bietet **seit Jänner 2015** für Gemeindevorschreibungen das Service der „Dualen Zustellung“ an.

Mit der Dualen Zustellung werden Vorschreibungen, Bescheide, Abrechnungsbeilagen, Rechnungen, Briefe und nachweisliche Sendungen entweder elektronisch oder postalisch zugestellt – je nach Erreichbarkeit des Empfängers.

Die „Duale Zustellung“ hat eine Reihe von **Vorteilen**: elektronische Rechnungslegung, einfacher Zugriff ohne Portal, keine Zugangsdaten und natürlich Sicherheit.

Dazu müssen Sie uns lediglich Ihre E-Mail-Adresse bekanntgeben und schon bekommen Sie ab der nächsten Vorschreibung eine E-Mail mit einem Link auf Ihre Gemeindeabrechnung inklusive des erforderlichen Passwortes.

Was ist zu tun?

Schicken Sie uns eine formlose E-Mail an:

gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at
von der Adresse, an die künftig Ihre Vorschreibung versendet werden soll (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und z.B. mit dem Text: „Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten“) und schon sind Sie das nächste Mal dabei.

Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch, Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

*Ganz einfach –
keine langwierige Anmeldung
keine Passwortverwaltung und
vor allem keine Kosten für Sie!*

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Hr. Wolfgang Preiner, MBA MPA, gerne zur Verfügung.
(☎ 07683 5006-32).

Berichte aus der Neuen Mittelschule

Einladung zur Ausstellung „AUS GESUCHT VI“

Heuer werden bereits zum sechsten Mal hintereinander besondere Schülerarbeiten bei der Ausstellung „AUS GESUCHT VI“ präsentiert.

Am 24. Mai 2016 ist österreichweit der Aktionstag »Kulturelle Bildung an Schulen«.

Die Vernissage mit Performance findet deshalb an diesem Tag statt.

Gezeigt werden Arbeiten von Schülerinnen und Schülern, die in den Fächern „Schwerpunkt Bildnerisches Gestalten“ und „Bildnerische Erziehung“ entstanden sind: Tragbare Kunst, Zeichnungen, Malereien, Drucke, Fotos, Fotobearbeitungen, Skulpturen, Kurzvideos, ...



Abdic Lejla in Piet Mondrian

Asamer Lena als Frida Kahlo

Vernissage der Ausstellung: AUS GESUCHT VI

**Di., 24. Mai 2016, 19:00 Uhr,
NMS Frankenburg**

Bild rechts: Schüler beim ORF.

Ausführlichere Berichte unter:
<http://nms.frankenburg.com>



Betreuung der Flüchtlingskinder

Seit Ende des Jahres 2015 leben auch in Frankenburg Flüchtlingsfamilien.

Alle schulpflichtigen Kinder dieser Familien werden in zwei schulartenübergreifenden „Willkommensgruppen“ (VS – NMS) unterrichtet.

Die beiden Intensivklassen geben diesen Kindern die Möglichkeit, schrittweise die deutsche Sprache und die österreichische Kultur kennenzulernen. Sie werden in der Eingangsphase an das Schulleben herangeführt und erhalten umfassend Gelegenheit, die deutsche Sprache zu erlernen.

Erst bei längerem Aufenthalt in Frankenburg werden sie schrittweise in die ihrem Alter entsprechenden Klassen integriert.

Gerade diese Kinder, die durch die Erfahrungen in ihren Heimatländern und durch die schwierigen Bedingungen auf ihrer Flucht geprägt sind, benötigen unser Verständnis, unsere Unterstützung und unsere Hilfe!



Schikurs

Der Schikurs für die zweiten Klassen fand vom 1.2.2016 bis 5.2.2016 bereits zum fünften Mal in Spital am Pyhrn statt. Die Schülerinnen und Schüler teilten sich in vier Schifahrergruppen und zwei Winter-Aktiv-Gruppen auf.

Die Schifahrer fanden gute Pistenverhältnisse vor, aber auch die „Nobrettler“ kamen beim Schneeschuhwandern, Iglu bauen, Tubing oder auch im Hallenbad auf ihre Kosten.



Das Schirennen am Donnerstagnachmittag und der Abschlussabend bildeten die Höhepunkte des Kurses.

Wienwoche

Vom 13. bis 18. 12. 2015 waren die vierten Klassen in Wien.

Erster Programmpunkt war der ORF mit seinen verschiedenen Studios. Im Erlebnisstudio konnten Schülerinnen und Schüler Interessantes kennenlernen und beobachteten, wie vor und hinter der Kamera gedreht und gearbeitet wird. Sie waren die Hauptdarsteller!

Weiters besuchten wir Schloss Schönbrunn, die Demokratiewerkstatt, dem Stephansdom, das Planetarium, Madame Tussauds Wachsfigurenkabinett, das Technische Museum und andere interessante Sehenswürdigkeiten.

Einer der Höhepunkte war sicherlich das Musical „Mozart“.

Puppenhaus gespendet



In der **Vorschulklasse** der Volksschule Frankenburg ist die Freude über ein neues Puppenhaus groß.

Die Anschaffung wurde von der **Sparkasse** Frankenburg mit dem Kartenerlös des Kabarettabends finanziert.

Heizkostenzuschuss 2016

Sozial bedürftige Menschen können noch **bis 15. April 2016** einen Antrag auf Heizkostenzuschuss stellen.

Die **Richtsätze** für den Bezug betragen heuer:

für Alleinstehende	€ 882,78
für Ehepaare	€ 1.323,85
Zuschlag pro Kind	€ 165,28

Die Höhe des Zuschusses beträgt € 152,--.

Nach einer Einschleifregelung erhalten Personen, deren Einkommen bis zu 50 Euro über der Grenze liegt, einen Zuschuss von € 76,--.

Die **Antragstellung** hat am Marktgemeindeamt, **Bürgerservicestelle**, unter Vorlage des gesamten Haushaltseinkommens zu erfolgen.

Information der Landesmusikschule

Der **Hauptinschreibetermin** der Landesmusikschule für das Schuljahr 2016/2017 findet in der Zeit vom 11.4. – 22.4. 2016 statt.

Das Sekretariat ist dafür zu folgenden Zeiten besetzt:

Montag, 11. + 18. April
von 08:00 – 14:00 Uhr

Dienstag, 12. + 19. April
von 13:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag, 14. + 21. April
von 09:00 – 13:00 Uhr

Anmeldeformulare findet man auch auf unserer **Homepage** (www.lms-frankenburg.at) und können jederzeit in der **LMS** abgegeben werden.

Kontakt: Landesmusikschule,
Hauptstr. 33, 4873 Frankenburg
☎ 07683-5023

✉ ms-frankenburg.post@ooe.gv.at



Beim heurigen **Landeswettbewerb „Prima la Musica“**, der in Eferding und Wels stattfand, konnte **Johann Stadlmair** im Fach Klavier (Klasse Ursula Rohrhofer) in der Altersgruppe B einen **ersten Preis mit Auszeichnung** und **Marcel Jurgovsky** im Fach Orgel (Klasse Elisabeth Wolfthaler) in der Altersgruppe 3 einen 3. Preis erreichen.



Bild links: Johann Stadlmair

Bild oben: Marcel Jurgovsky.

Wir gratulieren recht herzlich zu dieser großartigen Leistung.



FOTOBUCHPRÄSENTATION

AM 6.APRIL 2016

IM GASTHAUS ZECHMEISTER

19:00 UHR

AUF EUER KOMMEN FREUT SICH

FOTO-KARL UND TEAM

0699/11 83 94 54

0699/11 06 98 28

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



ZIVILSCHUTZ

Notruf vom H A N D Y

Euro-Notruf 112

Der Euro-Notruf gilt einheitlich für ganz Europa. Wird er gewählt, gelangen Sie automatisch zur nächsten Sicherheitszentrale bzw. in Österreich zur nächsten Polizeidienststelle.

Vorteile des Euro-Notrufs 112:

- Funktioniert auch bei einem Wertkartenhandy, wenn kein Guthaben vorhanden ist
- Er ist auch **ohne SIM-Karte** und bei **Tastensperre** anwendbar
- Bei Eingabe von 112 anstelle des PIN-Codes wird der Notruf auch über andere Netzbetreiber bevorzugt weitergeleitet
- Der **Euro-Notruf 112** wird mit **höchster Priorität** behandelt. Sollte kein Funkkanal frei sein, können sogar normale Gespräche aus dem Netz genommen werden
- Der Euro-Notruf ist **kostenfrei!**



F: Claudia
Hautumm/pixelio.de

WO ist etwas passiert
WAS ist passiert
WIE viele Verletzte
WER ruft an

Notruf im Ausland

- In allen EU-Mitgliedsstaaten ist der Euro-Notruf 112 anwendbar. Weitere Länder mit Notruf 112 sind auf www.sos112.info aufgelistet

Achtung!

- Mit leerem Akku kein Notruf und keine Ortung durch Suchtrupp möglich
- Bei Wanderungen oder Bergtouren den Akku vorher voll aufladen und vor Kälte schützen
- Bei intaktem Akku kann das Handy als Notlicht oder für Lichtsignale genutzt werden

Legen Sie erst auf, wenn die Einsatzzentrale das Gespräch beendet hat!

Notrufnummern-Übersicht

Österreich

122	Feuerwehr
133	Polizei
144	Rettung
130	Landeswarnzentrale
140	Bergrettung
141	Ärztendienst
112	Euro-Notruf



Wussten Sie....

... dass der OÖ Zivilschutz mit dem Hagenberger Kreis zusammenarbeitet und Vorträge zum Thema Internetsicherheit anbietet?



OÖ Zivilschutz

4020 Linz, Petzoldstraße 41

Telefon: 0732 65 24 36

E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at

Homepage: www.zivilschutz-ooe.at

Muttertagsklänge - Die Jugend spielt auf



Zu einem schwungvollen Muttertagskonzert lädt das Jugendorchester der Marktmusik am Samstag, **7. Mai 2016**, in den Pfarrsaal ein.

Bereits einen Tag vor dem Ehrenfest der Mütter präsentieren unsere jungen Talente ein Programm von rhythmischem Cha Cha Cha über traditionelle Märsche bis hin zu moderner Popmusik.

Ab 16 Uhr tauchen wir den **Pfarrsaal** in die verschiedensten Klangfarben.

Wir laden herzlich dazu ein, sich von unserer Musik bezaubern zu lassen.

Amphibienschutz seit 25 Jahren

Am 26. Februar wurde der Amphibienschutzzaun am Hofberg bereits zum 25. Mal aufgestellt. Mitglieder des Naturschutzbundes, Anrainer sowie Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule waren eifrig im Einsatz. Bürgermeister Hans Baumann gratulierte zum Jubiläum mit einer Jause und dankte für die geleistete Arbeit.

Diese Naturschutzaktion führte dort zu einer erfreulichen Vermehrung der Amphibien, die in anderen Gebieten deutlich weniger werden und deshalb alle unter Naturschutz stehen. In den ersten Jahren wurden vor allem Grasfrösche in den Kübeln gefangen, jetzt sind es vor allem Erdkröten, die sicher über die Straße gebracht werden. Ein weiteres Ziel dieser Naturschutzaktion ist, möglichst viele Menschen für den Naturschutz zu sensibilisieren.

In den vergangenen 25 Jahren haben sich zahlreiche Frankfurter Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit erwachsenen Naturschützern aktiv für den Amphibienschutz eingesetzt. Wir hoffen, dass sie sich bei anderen Gelegenheiten ebenfalls bei Naturschutzaktionen engagieren werden.



Vöcklataler Musikantenstammtisch - mit Tanzmöglichkeit

jeden 2. Donnerstag in Vöcklamarkt, Gasthaus Grüner Baum

Eingeladen sind alle Musikanten, Musikfreunde, Tänzer, Sänger, Zuhörer, Musikbegeisterte und natürlich Jungmusiker.

Stammtischleiter: Josef Strubreiter (Tel. 0664 - 6318402) und Josef Bergschober (Tel. 0699 - 11667669)

Hilfsgütersammlung für Osteuropa

Der Verein „ora international“ organisiert seit Jahren Hilfsgüter-sammlungen für bedürftige Menschen in Osteuropa.

Aufgrund der großen Erfolge in den letzten Jahren ist in Frankenburg auch heuer wieder ein Hilfs-transport nach Bulgarien geplant.

Folgendes wird für die Osteuropahilfe benötigt:

Gute und saubere Kleidung für Erwachsene, Kinder und Babys; Schuhe; Decken, Bettwäsche und Handtücher; Hygieneartikel und Windeln; Rucksäcke, Schultaschen und Schulmaterial; Fahrräder, Kinderwagen, Kindersitze, Dreiräder und Roller; gute und funktionsfähige Elektrogeräte; Kleinmöbel; Gitterbetten; einteilige Matratzen; Geschirr und Besteck;

Ganz dringend gebraucht werden **Medikamente**; diese sollten nicht abgelaufen, eigens verpackt und beschriftet mit „Medikamente“ sein!

Wichtig: Alles soll sauber sein, gut funktionieren und vorzugsweise in Kartons oder in Säcken verpackt sein!

Abgabe- u. Verladezeitpunkt der Hilfsgüter:

Do., 31. März 2016, 16 Uhr

Sammelstelle:

Parkplatz vor der Volksschule bzw. der Neuen Mittelschule Frankenburg

Für weitere Informationen bzw. Rückfragen: Sigrid Koberger

☎ 07683/8825.



Bücherflohmarkt der Pfarrbücherei

Der Bücherflohmarkt im Pfarrsaal Frankenburg findet heuer am **Samstag, 9. April** von 9 Uhr bis 16 Uhr **und** am **Sonntag, 10. April** von 8 Uhr bis 11 Uhr statt.

Die Bücher – Angebote für alle Altersgruppen – werden wieder zum Kilopreis von EUR 3,00 verkauft.



Der Erlös wird für den Neuankauf von Büchern verwendet. Falls jemand eine größere Anzahl von Büchern abzugeben hätte, werden diese auch von mir abgeholt – ansonsten können die Bücherspenden direkt im Pfarrhof abgegeben werden

Silvia Puffer

Buchempfehlung der Pfarrbücherei zur Erstkommunion

Miteinander können wir Vieles - Geschichten zur Erstkommunion - Erlebnisse aus dem Alltag – z.B. ein Waldspaziergang, werden mit Geschichten aus der Bibel verknüpft.

Illustratorin Nora Leitl verleiht jeder Geschichte eine farbenfrohe, erfrischende Szene.

Frau Leitl, gebürtige Frankensburgerin, erhielt für ihre Illustrationen im Buch Willi Virus (ebenfalls in der Bücherei erhältlich) den Kinder- und Jugendbuchpreis 2016.

Drum: Schau mal vorbei, in der Pfarrbücherei!

Gratulation

Die Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck gratuliert herzlichst....

Frau **Johanna Pillichshammer** zum an der Paris Lodron Universität in Salzburg verliehenen akademischen Titel „Magistra der Philosophie“.

Gerald Preiner, Erlat 6, hat am 15. Dezember 2015 an der Wirtschaftskammer Kärnten die **Befähigungsprüfung** für das Gewerbe Bestattung erfolgreich abgelegt.

Steinmetzmeister Rudolf Wienerroither, welcher für sein Grabmal „Ruhe mit Aussicht“ (*siehe Bild*)



von der Bundesin-nung der Steinmetze beim **Grabmalpreis** mit dem **3. Platz** ausgezeichnet wurde.

Gerne veröffentlichen wir kostenlos Gratulationen. Nähere Informationen am Marktgemein-deamt, Hr. Zweimüller, ☎ 07683 500625.

Briefmarkensammlerverein „Zwispallen“

5. Philatelietaf in Frankenburg

Am Freitag, 8. April 2016, findet von 8-12 Uhr beim Postpartner Skribo Kaisinger, Hauptstraße 22, 4873 Frankenburg, wieder ein so genannter Philatelietaf statt.

Dabei werden Mitarbeiter der Post Briefmarken (Sondermarken, Freimarken), Briefmarkenheftchen und Briefmarkenbücher anbieten. Sie werden überrascht sein, welche Vielfalt es gibt.



Besonderheit

Personalisierte Marke mit Darstellung der Floriani-Statue beim Kloster. Für je 20 € Einkauf am Philatelietaf erhält man eine Marke mit Darstellung der Floriani-Statue (an der Hauptstraße beim Kloster) gratis! Diese Marke kann also nicht gekauft werden, sondern ist eine Draufgabe.

Die Geschichte der Floriani-Statue:

Seit 1901 findet alljährlich eine Floriani-Prozession statt. Damals stand an der Stelle eine Kapelle, die eine Statue des Hl. Florian beherbergte. 1923 wurde die Kapelle abgerissen und die Statue aus der Kapelle auf einen Sockel gesetzt.

Durch die Witterung stark mitgenommen wurde die alte Statue entfernt und durch die heutige Figur ersetzt. Sie wurde am 8. Mai 1960 eingeweiht und stammt vom Künstler Johann Weissengruber aus Desselbrunn.

Im Auftrag der Marktgemeinde Frankenburg, des Vereines „Gemeinsam für Frankenburg“ sowie der Freiw. Feuerwehr Frankenburg wurde der Hl. Florian im Jahr 2014 durch Steinmetzmeister Rudolf Wienerroither renoviert. Die Statue befindet sich im Besitz der Marktgemeinde Frankenburg.

Es zahlt sich also aus, beim Philatelietaf am 8.4.2016 beim Postpartner Skribo Kaisinger vorbei zu schauen!

Neues aus der „Strickstube“

Am **22. und 23. April 2016** veranstalten wir – bei Schönwetter – am Marktplatz vor der Strickstube einen **FLOHMARKT**.

Angeboten werden: Kinderspielzeug, verschiedene Bekleidung, Geschirr und unsere Handarbeiten.

Wir hoffen auf zahlreichen Besuch.

Unsere Strickstube ist jeden Freitag von 09.00 -17.00 Uhr geöffnet.

Tierschutzombudsmann informiert:

Katzenkastration

Die **gesetzlich vorgeschriebene Kastration von Katzen** (beiderlei Geschlechts!) mit Freigang ist für jeden Tierarzt ein Routineeingriff, der von den Tieren rasch überwunden wird und viele Vorteile mit sich bringt.

Neben dem Wegfall vom lästigen Markieren und der lautstarken Rolligkeit bringt die Kastration den Tieren eine deutlich höhere Lebenserwartung. Die Tiere streunen weniger und sind daher weniger Risiken, wie Verletzungen, div. Infektionskrankheiten und nicht zuletzt dem Straßenverkehr ausgesetzt. Zudem sind die Tiere untereinander verträglicher.

Der Empfehlung des Tierschutzombudsmannes zu folgen und Ihre (Haus)Katzen kastrieren zu lassen, bringt nicht nur dem Tier selbst Vorteile, sondern Sie leisten dadurch auch einen aktiven Beitrag zum Tierschutz.

Den ungewollten Katzenjungen steht meist ein äußerst ungewisses Schicksal bevor. Und leider landen diese Tiere nur allzu oft in einem Tierheim oder enden als verwilderte und unversorgte Streunerkatzen.

Die Kastration Ihrer (Haus)Katze hilft also nicht nur die Population der Streunerkatzen zu reduzieren und die Tierheime zu entlasten, sondern Sie helfen damit auch aktiv Tierleid zu vermeiden.

Bei **Fragen** steht Ihnen der Tierschutzombudsmann gerne zur Verfügung.

☎ 0732 / 77 20 14 280

✉ tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at



Informationsblatt

öffentliche Bücherei

Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14

✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

Öffnungszeiten:

DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Aktuelle Bücher:

Auf der Flucht	<i>Mathilde Schwabeneder</i>
Aufregend war es immer	<i>Hugo Portisch</i>
Cecily Corti - Man muss auf dem Grund gewesen sein	<i>Cecily Cortisch</i>
Die gestohlene Revolution	<i>Samar Yazbek</i>
Nie am Ziel (Helmut Lohner)	<i>Eva Maria Klinger</i>
Aussetzer	<i>Andrea Camilleri</i>
Bis ans Ende der Geschichte	<i>Jodi Picoult</i>
Der Geschmack von wildem Honig	<i>Susan Wigg</i>
Der Ghostwriter	<i>Cecilia Ahern</i>
Die sieben Schwestern	<i>Lucinda Riley</i>
Die Sturmschwester	<i>Lucinda Riley</i>
Erben auf italienisch	<i>Piersandro Pallavicini</i>
Militärmusik	<i>Wladimir Kaminer</i>
Tausend kleine Lügen	<i>Liane Moriarty</i>
Blood on Snow	<i>Jo Nesbo</i>
Der Fledermausmann	<i>Jo Nesbo</i>
Endlich mein	<i>Donna Leon</i>
Escape	<i>David Baldacci</i>
Herzsammler	<i>Stefan Ahnhem</i>
Leberkäsjunkie	<i>Rita Falk</i>
Marconipark	<i>Ake Edwardson</i>
Mit Zorn sie zu strafen	<i>Tony Parsons</i>
Provenzalische Geheimnisse	<i>Sophie Bonnet</i>
So gut wie tot	<i>Peter James</i>
Volksfest	<i>Rainer Nikowitz</i>
Zero Day	<i>David Baldacci</i>

Neue Jugendbücher:

Das erste Opfer (Monday Club)	<i>Krystyna Kuhn</i>
Der den Zweifel sät (Night School)	<i>C.J. Daugherty</i>
Du kannst dich nicht verstecken	<i>Lauren Miller</i>
Opal – Schattenglanz	<i>Jennifer L. Armentrout</i>

Neue DVD's:

22 Jump Street Coming in - Gone Girl - Kill the Boss 2 - Männerhort - Traumfrauen - Who am I

Büchervorschau:

Ach, diese Lücke, diese entsetzliche Lücke	<i>Joachim Meyerhoff</i>
In stürmischer Nacht	<i>Roman Voosen</i>
Mörderische Cote d'Azur	<i>Christine Cazon</i>
Böse Buben küsst man nicht	<i>Janet Evanovich</i>
Talon – Drachenherz	<i>Julie Kagawa</i>
Immer wieder du und ich	<i>Juliet Ashton</i>
Ein guter Tag zum Leben	<i>Lisa Genova</i>
Sendboten des Teufels	<i>Peter Tremayne</i>
Die Kälte des Todes	<i>Antonio Manzini</i>
Zeugin der Toten	<i>Elisabeth Herrmann</i>
Das Opfer von Angel Court	<i>Anne Perry</i>
Northanger Abbey	<i>Val McDermid</i>
Bloody Rosemary	<i>Katharina Mylius</i>
Die Wurzel des Bösen	<i>Anna Grue</i>
Warten auf Gianni	<i>Susanne Scholl</i>
Bär im Bierkrug, Gott und Teufel	<i>Herbert Dutzler</i>
Altes Land	<i>Dörte Hansen</i>
Das Leben ist keine Kunst	<i>Wladimir Kaminer</i>

Das Team der öffentlichen Bücherei möchte sich bei der Volksbank Frankenburg herzlich für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr bedanken!

Schützenverein Frankenburg

Landesmeisterschaft 2016

Bei der Landesmeisterschaft Luftgewehr in Linz am 28. Februar war die Jugend des Schützenvereines wieder sehr gut vertreten.

Sophie Bachleitner erreichte in der Klasse Mini den *14. Rang*. **Simone Schmid** platzierte sich bei der Jugend 1 weiblich auf den ausgezeichneten *3. Rang*.

Die Schützen **Wienroither Niklas** (*4. Rang*), **Krknjak Marcel** (*9. Rang*) und **Streicher Benjamin** (*12. Rang*), alle drei in der Klasse Jugend 1 männlich, holten sich zu den guten Einzelplatzierungen noch den **Landesmeistertitel** in der **Mannschaftswertung!**



Die Mannschaftssieger bei der Landes- und Bezirksmeisterschaft v.l.: Wienroither Niklas, Krknjak Marcel, Streicher Benjamin

Anna Renetseder erreichte bei den Juniorinnen den *4. Rang*. Aufgrund der guten Leistungen und Platzierungen haben sich Anna Renetseder und Niklas Wienroither für die in Kufstein im März stattfindende Staatsmeisterschaft (Österreichische Meisterschaft) als Vertreter für Oberösterreich qualifiziert.

Bezirksmeisterschaft 2016

Die Bezirksmeisterschaft für Luftgewehr des Schützenbezirkes Traunviertel wurde im Februar 2016 in Scharnstein ausgetragen. Beim Schützenverein Frankenburg starteten heuer 25 Teilnehmer in den Klassen Jugend 1 Mini, Jugend 1 männlich, Jugend 1 weiblich, Jugend 2 männlich, Junioren, Frauen, Männer, Senioren 1 und Senioren 2A. Damit waren die Schützen aus Frankenburg mit der zweithöchsten Teilnehmerzahl eines Vereines bei dieser Sportveranstaltung vertreten.

„Heuer haben wir wieder eine starke Jugend, da haben sich schon sehr gute Talente herauskristallisiert“, freut sich Oberschützenmeister Diewald über die sehr guten Leistungen seiner Schützlinge.

Jugend 1 männlich
(20 Schuss aufgelegt):

- 1. Streicher Benjamin**
(201,5 Ringe)
- 2. Wienroither Niklas**
(200,5 Ringe)
- 3. Krknjak Marcel**
(192,9 Ringe)



Vizebezirksmeisterin Schmid Simone und Drittplatzierte bei der Landesmeisterschaft.



Bezirksmeisterin Renetseder Anna

Als **Mannschaft** haben die Schützen Streicher, Wienroither und Krknjak in der Klasse **Jugend 1** den **Bezirksmeistertitel** für sich entschieden.

Die Schützen Schmid, Rosenkranz und Weber platzierten sich (ebenfalls in der Klasse Jugend 1) auf den guten 5. Platz als Mannschaft.

Jugend 1 weiblich
(20 Schuss aufgelegt):
2. Schmid Simone
(195,2 Ringe)

Als **Mannschaft** belegten die Schützen Reisenberger, Buchinger und Kirchgatterer in der Klasse Jugend 2 den ausgezeichneten **2. Rang**.

Junioren männlich und weiblich
(40 Schuss frei stehend):

1. Renetseder Anna
Vorrunde: 397,1 Ringe
(Finale 20 Schuss: 198,7)

Senioren 2A
(40 Schuss frei stehend):
2. Reisenberger Ferdinand
(335,9 Ringe)

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:



Kürzung des Schmerzensgeldes wegen Nichttragen einer Motorradschutzbekleidung

Der Oberste Gerichtshof hat entgegen der bisherigen Judikatur anlässlich eines Unfalles mit einem Motorradfahrer nunmehr in Hinblick auf das Nichttragen einer Motorradschutzbekleidung eine neue Rechtsprechung entwickelt.

Trägt ein Motorradfahrer bei einer auch nur kurzen Überlandfahrt keine Motorradschutzbekleidung, muss er sich eine 25%ige Kürzung seines Schmerzensgeldanspruches gefallen lassen, soweit bei Tragen der Schutzbekleidung eine Verletzung und daraus resultierende Schmerzen nicht eingetreten wären. Was war geschehen?

Es kam im Ortsgebiet auf einer Landesstraße zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorradfahrer und einem Pkw.

Der Motorradfahrer überholte auf dem Heimweg von seinem Fischteich zum 5 km entfernten Wohnsitz eine Kolonne mit 90 – 100km/h als der Pkw, dessen

Alleinvertschuldigen am Unfall unstrittig war, unvermittelt aus dieser ausscherte.

Im Zuge des Sturzes des Motorradfahrers, der ein kurzärmeliges T-Shirt und eine kurze Hose, Arbeitsschuhe und einen Sturzhelm trug, entstand auf der Fahrbahn bis zur Endlage eine 61 m lange Spur. Aus technischer Sicht hätte eine mit Protektoren hinterlegte Motorradschutzbekleidung aus Goretex-Material die Rutschstrecke des Motorradfahrers am Asphalt sicher ausgehalten, sodass die Hautverletzungen des Motorradfahrers zumindest größtenteils unterblieben wären.

Auch eine Lederkombi hätte diese Rutschstrecke vermutlich ausgehalten. Hätte also der Motorradfahrer beim gegenständlichen Unfall eine adäquate Motorradschutzbekleidung getragen, wären die dokumentierten Abschürfungen an den Armen, Beinen und am

Rumpf allesamt nicht aufgetreten. Es kommt nicht darauf an, wie lange man unterwegs ist und ob es sich um eine hochfrequentierte Straße handelt.

Es wurde lediglich nur mehr offen gelassen, ob auch bei einem Unfall im Ortsgebiet mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 50km/h ebenso vom Obersten Gerichtshof entschieden worden wäre. In Zukunft erscheint es daher generell anzuraten, dass beim Motorradfahren entsprechende Schutzbekleidung auch im Hinblick darauf getragen werden sollte, dass bei einer unverschuldeten Kollision und entsprechenden hintangehaltenen Verletzungen es zu einer Kürzung des Schmerzensgeldes um 25% in jeglicher Konstellation kommt.

Für weitere Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Hr. Dr. Wolfgang Aigner natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

AIGNER FISCHER UNTER Rechtsanwaltspartnerschaft

Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
 ☎ 07752 83 533, Fax: DW - 44
 ✉ rechtsanwalt@dr-aigner.at

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
 ☎ 07683 60 366, Fax: DW - 77
 ✉ office@ra-aigner.at

IMPRESSUM:

Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
 Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.; Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller;
 Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte;
 Folge 2/2016; Auflage: 2.000; Fotos: © Marktgemeinde, Land OÖ, BAV und privat.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr, 03.06.2016

SOMMERAKADEMIE 2016 VERKÜRZTE AUSBILDUNG 2016

I
N
F
O
A
B
E
N
D
E



Sommerakademie 2016

Speziell für Schüler und Jugendliche ab dem 17. Lebensjahr - aber natürlich auch für Lehrer, Studenten, Lehrlinge und alle, die in einem kompakten Kurs zum Rettungssanitäter ausgebildet werden wollen.

Infoabende: 18.04.2016 | 13.06.2016

Kursbeginn: 11.07.2016

Verkürzte Ausbildung 2016

Für Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege, die berufsbegleitend in die Welt der Rettungssanitäter einsteigen wollen...

**Infoabende jeweils um 19.00 Uhr,
Rotkreuz-Stützpunkt Attnang-Puchheim
4800 Attnang-Puchheim, Puchheimerstraße 19
...keine Anmeldung erforderlich ... einfach vorbei kommen!**

RÜCKFRAGEHINWEIS:

Slobodan LAZIC
Bezirkslehrsanitäter, Notfallsanitäter, NKV
Österreichisches Rotes Kreuz, Lehrwesen
M: +43/664/823 43 25
E: vb-kurse@o.roteskreuz.at



ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

Naturfreunde-Frühjahrsprogramm

Rund um Frankenburg am 120-er

Sa., 9. April, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Waldteichwanderung

So., 17. April, TP: 8 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Franz Seiringer (☎ 07683 7324)

Rauhkogel (Mittagsstein) - 1.260 m

So., 29. Mai, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Blaueishütte - 1.680 m

Sa., 11. Juni, TP: 6 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Hans Preiner (☎ 07683 7551)

Bergmesse (Genneralm)

So., 26. Juni, TP: 11 Uhr, Genneralm
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Web: frankenburg.naturfreunde.at



Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss ladet herzlich zum Sing-nachmittag (jeweils 15 - 16 Uhr) im Altenheim ein.

Die nächsten Termine:

18. April (1. Stock) - Mai - entfällt -

20. Juni (2. Stock)

Meldeschluss für das nächste Quartal:

Freitag, 3. Juni 2016

Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)

✉ raimund.zweimueller@frankenburg.ooe.gv.at



Programm Pensionistenverband

Wanderung nach Ottokönigen

Do., 28. Apr., 13.30 Uhr, TP: Kaltenbrunner (Frein)

Muttertagsfeier - Sa. 7. Mai, 14 Uhr, Gh. Preuner

Wanderung zum Gasthaus Hofmann-Rupp

Donnerstag, 25. Mai, 13.30 Uhr, TP: Gde. Redleiten

Wanderung zum Gasthaus Wenninger

Donnerstag, 23. Juni, 13.30 Uhr, TP: Gde. Redleiten

Auskünfte und Anmeldungen: Obmann Willi Brandstätter (☎ 0650 8808353).



Programm Seniorenbund

Wanderung - Bürglstein (Strobl)

Donnerstag, 7. April, 12.30 Uhr, Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Firma Wenatex Salzburg

Donnerstag, 14. April, 8 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Gschwandt-Huber Fischteich

Donnerstag, 21. April, 13 Uhr, Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Fa. Adler - Schlösser Traunsee

Donnerstag, 4. Mai, 7.30 Uhr, Firma Hammertinger

Wanderung - Frankenmarkt-Pöndorf

Donnerstag, 12. Mai, TP: 13 Uhr, Kulturzentrum

Radtour - Doppelmühle

Mittwoch, 25. Mai, 15 Uhr, Kulturzentrum

Wanderung - Windräder in Munderfing

Donnerstag, 9. Juni, 13 Uhr, Kulturzentrum

Ganztagesfahrt - Wachau

Donnerstag, 16. Juni, 7 Uhr, Firma Hammertinger

Ganztageswanderung - Erentrudisalm

Donnerstag, 18. Juni, TP: 9 Uhr, Kulturzentrum

Bezirkswandertag in Neukirchen an der Vöckla
Freitag, 24. Juni

Auskünfte/Anmeldungen bei Anton Wimmer (☎ 7293).

Frankenburger Veranstaltungs- kalender



April - Juni 2016

Ein Service des

KULTURREFERATES

der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

April

Baumschnittkurs

Samstag, 2. April, 14 Uhr, Siedlerhaus, Frein
Veranstalter: Siedlerverein

Agrar- und Baufoliensammlung

Mo., 4. April 2016, 14-15 Uhr, ASSZ

Jahreshauptversammlung

Mit Rückblick auf das Jahr 2015
Mi., 6. April, 19.30 Uhr, Gh. Preuner,
Veranstalter: Heimatverein

Bücherflohmarkt

Sa.-So., 9.-10. April, im Pfarrheim
Veranstalter: Pfarrbücherei

Kuppelbewerb

Samstag, 16. April, 11 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: FF Pehigen

Kräuterwanderung

Referentin: Christine Graushuber
Samstag, 23. April, 14-17 Uhr, TP: Pfarrheim
Veranstalter: Kath. Bildungswerk und KFB

Fest „50 Jahre Heimatverein“

Sonntag, 24. April, 16 Uhr, Gh. Preuner

Mutterberatung

Donnerstag, 28. April., ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Firmung

Samstag, 30. April., 10 Uhr, Pfarrkirche

Wiederholter Fußwallfahrt Maria Schmolln

Samstag, 30. April, 7.30 Uhr, TP: Erkaburgen
Ankunft Maria Schmolln: 16 Uhr

Mai

Maibaumstellen

Sonntag, 1. Mai, 15 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: D'Grünbergler

Blumen- und Pflanzentauschmarkt

Samstag, 7. Mai, 8.30 - 11 Uhr, Kulturzentrum,
Veranstalter: Siedlerverein

Freizeitcup

Sa.-So. 14.-15. Mai, am Sportplatz
Veranstalter: TSV

Mutterberatung im Mai entfällt

Carinthia Chor Millstatt

(60. J. Jubiläumskonzert)

Samstag, 21. Mai, 19.30 Uhr, Pfarrkirche
Veranstalter: Heimatverein und Trachtenverein
D'Grünbergler, Vorverkauf: Raiffeisenbank

Erstkommunion

Sonntag, 22. Mai, 9.30 Uhr, Pfarrkirche

Tanzklang Zeitreise 2016

Sonntag, 29. Mai, 18 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Landesmusikschule

Öffentliche Bücherei in der Hauptschule

Öffnungszeiten:
Di. und Do. von 17.00 - 19.00 Uhr
und Sa. 9 bis 11 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim

Öffnungszeiten:
Sonntag von 10 bis 11 Uhr und während des
Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr
Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

Juni

Bürgermeister-Stammtisch

Freitag, 3. Juni, 19.30 Uhr, Gh. Teichwirt-Huber

Heimatvereinsfahrt nach Enns

Samstag, 4. Juni, 8 Uhr, Hammeringer Reisen
Veranstalter: Heimatverein

Maibaumverlosung

Sonntag, 5. Juni, 15 Uhr, Marktplatz
Veranstalter: D'Grünbergler

Grillfest der FF Pehigen

beim Feuerwehrhaus in Schnöllhof
Sonntag, 12. Juni, 11 Uhr

Pfarrfest

Sonntag, 19. Juni, 10 Uhr beim Kulturzentrum

Mutterberatung

Donnerstag, 25. Juni, ab 14 Uhr,
Musikschulgebäude

Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallinger am Gemeindeamt (☎ 5006-23) gerne zur Verfügung

JUZ (Jugendtreff)

Öffnungszeiten:
im 1. Stock des LMS- und
Kindergartengebäudes
jeden Samstag von 16.00 - 20.00 Uhr